

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Vonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankoanwendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 14. November. 1909.

Nummer 91.

## Irenles Spiel.

Lugos, 13. November.

Aus den Ereignissen und Kombinationen der letzten Tage läßt sich die eine Tatsache ausschälen, daß der König im Laufe dieser Tage den Grafen Julius Andrássy und Franz Kossuth in Audienz empfangen wird. Was darüber hinausgeht, ist bloße Kombination oder verhüllte Intrigue. Es liegt ja in der Natur der Sache, daß zur Zeit von Verhandlungen des Königs mit seinen Ministern Diejenigen die meisten „Details“ zu kennen pflegen, die die öffentliche Meinung mit ihren tendentiösen Mitteilungen für sich gewinnen, einnehmen wollen. Diese Taktik bekundet sich derzeit am charakteristischsten in der Haltung der österreichischen Presse. Während die ungarischen Blätter über die jüngsten Wiener Ereignisse bloß Neußerlichkeiten zu berichten wissen, bringt die Wiener Presse spaltenlange Berichte über jedes Detail, selbst darüber, was die einzelnen ungarischen Minister in den Parteikonferenzen, in den Audienzen, in den Parlamentsitzungen sagen werden.

Es war für unsere Verhältnisse stets ein bedenkenerregendes Symptom, wenn die Presse Oesterreichs sich allzu sehr mit unseren Angelegenheiten befaßte. Auch diesmal ist die Tendenz klar: die friedliche Entwicklung, die ruhige Beilegung der ungarischen Krise im vermeintlichen Interesse Oesterreichs zu verhindern. Man lese doch nur z. B. den jüngsten Leitartikel eines bedeutenden Wiener Organes. Kossuth als Führer der Unabhängigkeitspartei vor dem Könige in Audienz erscheinen soll, stellt dieses Blatt ihn als eine gefallene Größe, als einen niedergebroschenen, ausgemusterten Führer ohne Partei hin, be-

zeichnet sie den stark zugreifenden Draufgänger Justh als Parteiführer.

Die Tendenz dieser unverfrorenen Verdrehungen, dieser österreichischen Intrigue liegt klar vor Augen. Der König will Franz Kossuth und den Grafen Julius Andrássy in Audienz empfangen; die Krone scheint sich also den ungarischen Wünschen teilweise nähern zu wollen. Dies muß in der „Kaiserstadt“ verhindert werden. Man will daher im Könige, in den österreichischen Politikern den Glauben erwecken, daß es ja ganz zwecklos ist mit einem parteilosen Führer zu verhandeln. Wenn schon verhandelt werden soll, so möge doch mit dem kräftigen Führer, mit Julius v. Justh verhandelt werden — mit jenem Justh, der sich schon früher zu Verhandlungen mit Ladislaus Lukacs bereit erklärt hat, der es also trotz seiner Kuruzenhaltung augenscheinlich billiger machen wolle als Andrássy und Kossuth.

Die österreichische Presse packt wie auf geheimes Kommando wieder einmal die öffentliche Meinung Oesterreichs dort, wo sie am leichtesten zu fassen ist: bei ihrem Ungarhaffe. Noch steht die Lösung der ungarischen Krise in weiter Ferne, noch bietet sich für Ungarn nur ein schwacher Hoffnungsstrahl und schon soll er vernichtet werden und schon ist Herr Lueger und seine Gehilfen an der Arbeit, durch ihre tendenziösen Berichte in den ungarischen politischen Parteien innere Unruhen hervorzurufen, dieselben gegeneinander zu hegen. Ob diese Politik Oesterreich nützen wird, kann bezweifelt werden. Die Herren Lueger e tutti quanti könnten sich einmal gründlich verrechnen, könnten mit ihren Wählereien die ungarischen Politiker schließlich dahin bringen, daß der Geduldfaden selbst der geduldigsten, überlegendsten Politiker reißt und die ganze politische Welt Ungarns in ein

Lager getrieben wird: in das Lager des Oesterreicherhaffes. Und wir möchten bezweifeln, daß diese Gegenüberstellung der Machtstellung der Monarchie zum Nutzen gereiche.

**Ohne Präsidenten.** Die gestrige Parlaments-Sitzung brachte eine unerwartete Sensation. Um 10 Uhr meldete nämlich der Quästor Julius Leßkay, daß der Präsident und die Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses ihren Rücktritt schriftlich angemeldet hätten. Diese Mitteilung erweckte in den Reihen der 67er Abgeordneten stürmische Gekrüfte. In diesem Augenblicke betraten die Minister Dr. Alexander Wekerle, Franz Kossuth, Graf Albert Apponyi, Graf Julius Andrássy, Julius Fekelsalussy und Dr. Ignaz Daranyi den Beratungssaal, die von den 67er Abgeordneten mit stürmischen Gekrüften und Ovationen begrüßt wurden.

## Tagesneuigkeiten.

**Personalmeldung.** Obergespan Karl Fialka weilte am 8. d. M. in Fehertemplom, wo er bei seiner Eigenschaft als Regierungskommissär an der Generalversammlung der Vermögensgemeinde teilnahm.

**Sofrat Bela Veith.** Anlässlich der wohlverdienten Auszeichnung, die dem Direktor der Oester.-Ung. Staatseisenbahngesellschaft Bela Veith zuteil wurde, übermittelte auch unsere Redaktion dem Ausgezeichneten die besten Glückwünsche, wofür uns nun Hofrat Veith seinen Dank übermittelte.

**Eintritt in den Journalistenverein.** Dr. Bela Gajda, Redakteur des Karansebeser „Szörenyseg“ meldete seinen Eintritt in den Komitatsjournalistenverein an. In dem Genannten begrüßen wir einen agilen, vortrefflichen Kollegen.

**Das Priesterjubiläum Mag v. Pataky's.** Heuer sind es 25 Jahre, daß der hochverdiente und sich in allen Kreisen unserer Stadt ungeteilter Hochachtung erfreuende Pfarrer der röm.-kath. Kirchengemeinde Mag v. Pataky seine hiesige segensreiche Wirksamkeit begann. Die Kirchengemeinde benützt diesen Anlaß, um den verdienstreichen Seelenhirten eine Ovation zu bereiten und wird

**Sirolin**

Recht Appetit und Blutzugewinn,  
besitzt Magen, Anorekt, Verdauung.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**  
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verwendet.

In kleineren Packungen angeboten werden, bitten wir dabei an vorzuziehen  
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Besteht aus reinen Bestandteilen  
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

die 25. Jahreswende seiner Wirksamkeit mit einer würdigen Jubiläumsfeier begehen, welche den bisherigen Dispositionen gemäß im Jänner nächsten Jahres stattfinden wird.

**Verlobung.** Der Handelsangestellte Johann Deak aus Nagyhombat verlobte sich mit Fräulein Emma Rakoczy, Diurnistin in der Lugoser Bezirks-Arbeiterversicherungskasse.

**Katarinenball.** In Szakul wird am 20. d. M. im Gasthose des Rudolf Feimer ein Katarinenball arrangiert, zu welcher die gesamte Intelligenz von Szakul und Umgebung geladen wurde.

**Tanzkoterie.** Die dipl. Tanzlehrerin Jolan Oler, deren Tanzkurse im Hotel Konkordia sich einer ungemeinen Beliebtheit erfreuen, veranstaltet heute Sonntag um 3 Uhr nachmittags im Saale des Hotels Konkordia eine Tanzkoterie, auf welche wir die tanzlustige Jugend auch auf diesem Wege aufmerksam machen. Zugleich bemerken wir, daß Frau Oler vom 1. Jänner an auch im Kloster der Notre Dame Schwestern Tanzunterricht erteilen wird, was für die Fachtätigkeit dieser Dame den besten Beweis liefert.

**Konzert Colbertson.** Ueber allgemeines Erlangen veranstaltete der berühmte Virtuose Colbertson im Saale des Hotels „König v. Ungarn“ ein zweites Konzert, zu welchem sich ein zahlreiches, sehr distinguiertes Publikum einfand, welches den Künstler mit stürmischem Enthusiasmus feierte und mit dröhnenden Beifallsalven und jubelndem Zurufen zu immer neuen Zugaben drängte. Das Programm war aus den schwierigsten Piecen zusammengestellt und lauschte das Auditorium in lautloser Stille dem vollendeten Spiele des jugendlichen Künstlers. Aber auch der geniale Pianist Kris erntete ungeteilten, rauschenden und wir betonen es wohlverdienten Beifall für seine bravourösen Leistungen. Das Publikum verließ den Saal in gehobener Stimmung und erging sich in Lobhymnen des jugendlichen Meisters.

**Postwesen.** Der Chef des hiesigen Postamtes ersucht uns mitzuteilen, daß man in Zukunft den nach Serbien abgehenden Postsendungen 3 Warenklarationen beifügen muß, auf denen der Name des Aufgebers und des Adressaten, der Bestimmungsort, die

Gattung der Ware und deren Nettogewicht genau angegeben sein muß. Sendungen, denen eine derartige Erklärung, oder aber eine Erklärung mit unvollkommenen Daten beiliegt, werden vom serbischen Zollamt nicht eingelassen.

**Vorlesezyklus im Obergymnasium.** Der Vorlesezyklus im hiesigen Obergymnasium hat Mittwoch mit einem sehr interessanten freien Vortrag des Professor Joh. Nagy, über das Mikroskop begonnen. In populärer, auch dem Laien leichtverständlicher Weise beleuchtete Professor Nagy erst das Wesen des Mikroskops, dann die unermäßliche Perspektive, welche sich durch dessen Anwendung besonders auf dem Felde ärztlicher und chemischer Forschungen erschloß. Zum Vortrage war ein überaus zahlreiches Publikum erschienen, umsomehr, da sich die auf hohem wissenschaftlichen Niveau stehenden Vorträge im Obergymnasium von Jahr zu Jahr einer immer steigenden Beliebtheit und einer allgemeinen Anerkennung des Publikums erfreuen.

**Konkurs.** Der Lugoser kön. Gerichtshof hat am 12. d. M. gegen die Lugoser handelsgerichtlich protokollierten Firma Julius Schöner & Comp. den Konkurs angeordnet. Zum Konkurskommissär wurde kön. Gerichtsrat Bela Laßloffy, zum Masselurator Advokat Dr. Heinrich Nado, zu dessen Stellvertreter Dr. Jsidor Pollak bestellt.

**Von der elektrischen Zentrale.** Gegen das hiesige Elektrizitätswerk wurden in letzterer Zeit — wir wollen jetzt ununtersucht lassen, ob mit Recht — so viele Klagen laut, daß sich die Wiener Direktion des Elektrizitätswerkes veranlaßt sieht, den gegenwärtigen Leiter derselben abzuuberufen und diese Stelle mit einem anderen Beamten zu besetzen.

**Ohne Arzt.** In der Nähe von Orsova befindet sich das Steinkohlenwerk Ujbanya, welches Eigentum der Boesmerer Union Aktiengesellschaft bildet. Auf der Kolonie ist für jedwede Bequemlichkeit der Beamten Sorge getragen, doch fehlt ihnen ein höchst wichtiger Faktor: ein Arzt. Bei vorkommenden Fällen muß ein Arzt aus Orsova requiriert werden, so daß oft ein ganzer Tag vergeht, bis der Arzt am Krankenlager erscheint. Jetzt ist auf

nisch, an das sich die schönsten Reminiscenzen meiner Jugend knüpfen. Jawohl, aus den Noten lernte ich die melodiose Sprache des Südens, la lingua di Dante, und zwar so gut, daß ich mich bei einer Reise durch Italien nicht nur mit den Salamuccios und Maronibratern verständigen konnte, sondern als ich auf einer Gondel auf dem canal grande andante dahinglitt und mir meine glutäugige Nachbarin con espressione in die Augen schaute, ich sie sofort con amore an mich zog. Und als die holde Schöne dem ungestüm Drängenden also wehrte: Andante, piu lento, da umfaßte ich sie erst recht vivace, con fuoco und überhäuft sie con sentimento und allegro mit glühenden Liebesungen. Und das ging so fort da capo al fine!

Das ist wohl schon lange her und mit dem Italienischen sind es schon tempi passati!

Doch ich soll Ihnen ja über Colbertson schreiben! Ja sehen Sie, schöne Frau, eine Musikkritik war die erste Klippe der vielen Styllas und Charubis, durch die ich mich auf meiner Journalistenlaufbahn hindurchwinden mußte. Es kam einst eine junge, bildhübsche Pianistin, welcher der Chefredak-

teur unter die Arme greifen wollte (was ich lieber selbst besorgt hätte) und mir wurde die Aufgabe, fürs Blatt die Kritik zu besorgen! Eine kritische Lage! Doch da die Hauptpiece des Programmes Gounod's „Faust“ war, half ich mir mit einem Wortspiele aus der Klemme und schrieb: Fräulein L. ist eine perfekte Pianistin und es liegt auf der „Hand“, daß sie „Faust“ in den „Fingern“ hat. Das Publikum lachte, der Chefredakteur lachte und ich lachte auch — in'e Fäustchen!

**Apotheker Julius Schaumanns Magenkalz** hat sich seit mehr als dreißig Jahren einen ausgezeichneten Ruf als diätetisches Präparat erworben, was durch zahllose Anerkennungs schreiben bestätigt wird. Es wirkt prompt und verlässlich bei sämtlichen Störungen der Verdauung, bei Magenbeschwerden, Säurebildung, Aufstoßen etc., so daß es sich als ein altbewährtes Hausmittel großer Verbreitung und Wertschätzung erfreut. Seine vorzügliche Wirkung verdankt es der rationalen Zusammensetzung. Preis per Schachtel Kr. 1.50

**Bestätigtes Urteil.** Der Lugoser Gerichtshof verurteilte die Kölniker Bauernburschen Johann Dodor und Mojse Sztau, welche am 6. Jänner d. Jahres den Bahnkörper zwischen Kölnik und Resicza arg beschädigten und einen Semaphor zerstörten, zu je 6 Monaten Kerker. Die königl. Tafel besaßte sich vorgestern mit dieser Strafsache und bestätigte das Urteil des Lugoser königl. Gerichtshofes.

**Sensationelle Wendung im Prozeß Saverda.** Wie hauptstädtische Blätter berichten, ist im Prozeß eine sensationelle Wendung eingetreten. Man hat nämlich die Verhandlung vertagt. Der Gerichtshof hat nämlich eine neue Frage aufgenommen und zwar, ob Mariska Saverda der Aufreizung schuldig ist? Die Verteidiger haben aber im Sinne der Strafgesetznordnung bei Abänderung der Klage das Recht, die Vertagung der Verhandlung zu fordern. Sie benützten auch das Recht, so daß die Verhandlung für den Februarzyklus des nächsten Jahres vertagt wurde. Die Angeklagten bleiben bis dahin in Haft.

**Mord.** Am 10. d. M. erschoss auf der von Szatumik nach Szkeus führenden Landstraße der Feldhüter Andreas Pal den Schweinehirt Georg Erdös. Am 11. d. M. stellte sich der Mörder selbst der Staatsanwaltschaft und erzählte, daß er am Vorabende

teurer unter die Arme greifen wollte (was ich lieber selbst besorgt hätte) und mir wurde die Aufgabe, fürs Blatt die Kritik zu besorgen! Eine kritische Lage! Doch da die Hauptpiece des Programmes Gounod's „Faust“ war, half ich mir mit einem Wortspiele aus der Klemme und schrieb: Fräulein L. ist eine perfekte Pianistin und es liegt auf der „Hand“, daß sie „Faust“ in den „Fingern“ hat. Das Publikum lachte, der Chefredakteur lachte und ich lachte auch — in'e Fäustchen!

Doch ich soll Ihnen ja über Colbertson schreiben!

Nun denn da ich Ihnen schon gestand, daß Musik für mich eine terra incognita ist, so lehne ich mich — nicht an meine schöne Nachbarin, obwohl ich auch das nicht ablehnen würde, sondern an das Urteil einer gründlichen Musikkennnerin, die mir begeistert zurief: Köstlich himmlisch.

Ich war ganz in mich versunken, als mich ein Geflüster neben mir etwas verstimmte. Eine aus kleinbürgerlichen Kreisen stammende, jetzt aber der haute volée angehörige Dame nämlich raunte ihrer Nachbarin ins Ohr: „Du, ist das wahr, daß Colbertson ein Jude ist und früher Goldbergsohn geheißten hat?“ Und die Nachbarin

## Feuilleton.

### Allerlei.

(Original-Feuilleton des „Südungarn“.)

Von M. Rosenzweig.

Sie geben mir eine harte Nuß zum knacken, schöne Frau! Aber Colbertson soll ich Ihnen schreiben, über die phänomenale Kunst dieses gottbegnadeten Jüngers der Muse. Nun denn, ich muß Ihnen ein freimütiges Geständnis machen, ich bin durchaus nicht musikalisch und mein einstiger Musiklehrer — Gott hab' ihn selig! — pflegte bei den Musikstunden mir mit vernichtender Fronie zuzurufen: „Rosenzweig, Sie spielen am besten, wenn Sie Pause halten!“ Und diese unendliche Vorliebe für die Pausen blieb mir durchs ganze Leben treu und während der langen Zeit meiner Schulmeisterjahre schwärmte ich immer für je längere Pausen. Jawohl, die Musik ist meine Achillesferse.

Von den Noten waren mir immer die Banknoten am liebsten! Und doch — oh ich Undankbarer — doch lernte ich aus den Noten das A=B=C der Liebe, denn meine erste Flamme war eine Pianistin! Und aus den Noten lernte ich mein Italie-

# MÖBEL

Beite und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖW LIPÓT

der Tat sich mit mehreren Bauernburschen im Wirtshause auf der Tanya des Huzarschen Gutes unterhielt, mit denen er in Wortwechsel geriet. Am andern Morgen begegnete er denselben auf der Landstraße und wurde von ihnen wegen mehrerer Beleidigungen zur Verantwortung gezogen. Es entstand eine Balgerei, während welcher er von seiner Waffe Gebrauch machte, welche den Georg Grös tödlich traf. Die Staatsanwaltschaft ließ zufolge dieses Geständnisses Pal verhaften und leitete behufs Feststellung des Tatbestandes die Untersuchung ein.

**Der Ausschuss des OMKE** hat am 9. in den Lokalitäten des Vereines junger Kaufleute eine auffallend gutbesuchte Sitzung abgehalten. Präses Max Hirschl begrüßt die Erschienenen und ersucht den Sekretär den Bericht vorzulegen. Aus demselben geht hervor, daß der Verein eine starke Agitation zwecks Anwerbung neuer Mitglieder eingeleitet hat u. daß die Mitgliederzahl auch von 225 auf 364, also fast auf das Doppelte gestiegen ist u. daß sehr viele Mitglieder ihren Beitrag beträchtlich erhöht haben. Mit Genugtuung konstatierte der Ausschuss, daß Dravicza sich bereits als selbstständiger Verein zu konzentrieren beabsichtige, ein Zeichen, daß die Kaufmannschaft die Notwendigkeit der Zusammengehörigkeit und des Zusammenwirkens einseht. Auf Antrag des Vizepräses Geza Grünhut wurde Dr. Mor Deutsch u. auf Antrag des Sekretärs dem stellvertretendem Generalsekretär Geza Beck protokolllarisch Dank für deren Mühewaltung ausgesprochen. Auf Antrag Dr. Mor Deutsch wurde beschlossen die akquisitorische Tätigkeit fortzusetzen u. in Facet einen Vortrag zu halten. Auch wurde Dr. Deutsch damit betraut die Gewerbetreibenden unserem Interessentkreise zu gewinnen. Nachdem Sekretär den Beschluß der Zentralleitung über die zutreffenden Vorbereitungen für die Wahlen vorgelegt hat, beschloß der Ausschuss auf Antrag Heinrich Recht u. Dr. Nandor Fränkl sich die Wählerlisten des Ugosfer Bezirkes zu beschaffen und die akquisitorische Tätigkeit im Interesse der Kaufmannschaft schon jetzt einzuleiten. Sekretär berichtet über den Stand der Deutschugosfer Postangelegenheit, worauf auf Antrag Dr. Fränkl Nandor beschlossen wird, sich deputation an den Obergespan um Unterstützung an dieser Frage zu wenden.

antwortete: „Man erzählt sich, daß er entweder ein Jude oder ein getaufter Jude ist!“

War ich schon darüber erboht, daß man beim Genuße der alles verklärenden, das Gemeingut der gesamten Menschheit bildenden Kunst nach der Konfession des Künstlers forscht, so erbohte mich die Distinguirung zwischen Jude und getaufter Jude noch mehr. Ich glaube Ihnen schon irgendwo meine diesbezügliche Meinung geschrieben zu haben: „Jude bleibt Jude“, und ein getaufter Jude ist auch nur ein Jude und wenn man ihn auch — pour chasser l'odeur — statt mit Weihwasser mit eau de Cologne getauft hätte.

Und tut dies denn endlich seiner Kunst einen Abbruch, wenn er wirklich ein Jude wäre?!

Und war Joachim, der Geigerkönig, nicht auch ein Jude?!

\* \* \*

Colbertson ist ein großer Künstler und ich war stets ein Verehrer der Kunst. Die Kunst war mir immer sehr teuer, aber auch die Künstlerinnen. Wenn man heute eine Priesterin der Kunst erobern will, genügt es nicht mehr ihr einen „Strauß“ zu senden, sie zum „Suppé“ (Souper) zu laden und sie mit „Bach-Haendel“ zu traktieren, sondern man muß sie auch mit recht viel „Goldmark“ und „Rubinstein“ versehen, was natürlich ein „Haydugeld“ kostet. Jawohl die Kunst der Kunst resp. der Künstlerinnen muß teuer bezahlt werden,

Nachdem noch über die Art der Eintreibung der Rückstände verhandelt u. auf Antrag Heinrich Recht dem Sekretär Max Glücksmann für seine ersprießliche Tätigkeit Dank votiert wurde, schloß Präses die Sitzung.

**Entgleister Lastzug.** Gestern Abends gegen 6 Uhr ist der Versecz-Temesvarer Gillastrug entgleist. Der Zug verließ die Station Versecz und schon beim ersten Wechsel entgleisten einige Waggons. Ueber telegraphisches Ansuchen wurde ein Hilfszug von Temesvar nach Versecz abgelassen. Da eine Strecke des Geleises unbrauchbar geworden ist, mußte der Verkehr der nachfolgenden Personenzüge mittelst Umsteigens bewerkstelligt werden. Infolge dieser Entgleisung traf der Baziaser Zug gestern Abends mit anderthalbstündiger Verspätung in Temesvar ein.



**Neues Instrument zur Prüfung gefälschter Milch.** Zum Erkennen der Milchfälschungen sind bisher schon die verschiedenartigsten Instrumente in Verkehr gebracht worden und trotzdem konnte man die mit Raffinement durchgeführten Fälschungen nicht ganz genau feststellen. Neuestens wird in Deutschland ein feines optisches Instrument (Eintauch-Refractometer) zu diesem Zwecke benützt, welches mit den analytischen Daten selbst eine Verdünnung der Milch mit 5-8% Wasser pünktlich bezeichnet. Die Temesvarer chemische Versuchstation hat ebenfalls ein solches Instrument angeschafft, um mit diesem die am Temesvarer Markte zum Verkaufe gelangende Milch zu untersuchen. Der Apparat kostet 480 Kronen.

**Die Modifikation des Gewerbegesetzes.** Das Handelsministerium publiziert den 12., 13. und 14. Band dieses Riesenwerkes, das die große Materie aufzuarbeiten versucht. Der Referentenentwurf über die Vorlage betreffend die Ausübung der Gewerbe und über den Schutz von Handel und Industrie wurde allen interessierten Kreisen, die sich mit den

denn der Weg zu ihrem Boudoir führt weniger vor dem Altar als vielmehr bei Jakob Blum's Söhne vorüber. Die Leichensteine der Jugend werden bekanntlich im Juwelierladen gekauft. Mit Goldketten sind sie am leichtesten zu fesseln, für schöne Ohrgehänge leihen sie ein williges Ohr und will man wissen, wieviel es geschlagen hat, so kaufe man ihnen eine Uhr. Doch wenn man sie mit all diesen Kostbarkeiten überhäuft hat, so hüte man sich wohl zu zitieren: „Du hast Diamanten und Perlen, mein Liebchen was willst du noch mehr, denn sie antworten sofort, wie ein Echo: noch mehr!“

\* \* \*

Doch ich soll Ihnen ja über Colbertson schreiben. Nun denn Colbertson ist ein vollendeter Künstler und wir sind Herrn Dunkel zu Dank verpflichtet, daß er Colbertson zu uns brachte, eine wahre Leuchte im Reiche der Künste die alle Geiger in Schatten stellt. Und Sie wünschen von mir, daß ich Ihnen über Colbertson schreiben soll. Aber Colbertson kann man eben nicht schreiben, Colbertson muß man anhören und anstaunen, und wenn man noch dazu ein reizender Blondkopf ist, wie Sie, dann muß man ihn vollends noch umarmen und ihn — coram publico — mit einem herzhaften Kuße erst recht zum wahren Jünger der Muse weihen; mit einem herzhaften Kuße con sentimento, con fuoco — da capo — senza fine!

einschlägigen Fragen befaßen, mit der Weisung übermittelt, damit sie behufs Erleichterung der Vorbereitungsarbeiten ihre Ansichten über den Entwurf mitteilen mögen. Es wurde den interessierten Kreisen mitgeteilt, daß der Text der Vorlage kein definitiver, sondern bloß ein Referentenentwurf sei, zu dem der Handelsminister noch gar nicht Stellung genommen. Diese Arbeit verfolgt den Zweck, die in Gährung befindlichen Fragen auch bezüglich der Details systematisch zusammenzufassen. Mit wenigen Ausnahmen haben die zur Meinungsabgabe ersuchten Interessenten der Aufforderung entsprochen. Es ist solcherweise ein sehr wertvolles Material zusammengekommen. Damit nun die einzelnen Kreise die Auffassung der übrigen kennen lernen, wurde die immense Materie aufgearbeitet und in den soeben erschienenen drei Bänden des Riesenwerkes publiziert.

## Der hartnäckigste Husten

und andere Brustkrankheiten, worunter Jung und Alt zu leiden haben, werden durch **Scotts Emulsion** schnell erleichtert und überwunden. Schon wenige Dosen werden Sie zu Ihrer größten Genugtuung hiervon überzeugen. Die hervorragende Wirkung von



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

### Scotts Emulsion

beruht auf der Reinheit und Nährkraft aller ihrer Bestandteile und deren Verarbeitung nach dem eigenartigen Scott'schen Verfahren, wodurch diese selbst für den schwächsten Magen leicht verdaulich gemacht werden.

### Scotts Emulsion

ist unübertrefflich und gilt als Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2.50 K.

In allen Apotheken käuflich.

**Das Zündhölzchenmonopol.** In der letzten Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses kündigte Finanzminister Bilinski im Rahmen seines Finanzberichts zur Deckung des Defizits von 42 Millionen die Erhöhung der Wein- und Branntweinsteuer, die Aufhebung der Benzinsteuerverfreiheit und die Einführung des Zündhölzchenmonopoles an, welches letzteres im Wege der Verpachtung nutzbar gemacht werden soll und von welchem eine jährliche Einnahme von 15 Millionen erwartet wird. Es bestand im österreichischen Finanzministerium des Bestrebens, die ungarische Regierung für die gleichzeitige Einführung des Zündhölzchenmonopoles auch in Ungarn zu gewinnen, doch scheiterte dieses Vorhaben an der Weigerung des Finanzministers Weyerle, der dieses Monopol für Ungarn unzumutbar hält. Zur Deckung der steigenden Bedürfnisse im ungarischen Staatshaushalt wird der Finanzminister andere Hilfsquellen in Anspruch nehmen.

**Wir alle brauchen** zu Zeiten ein Kräftigungsmittel — denn Arbeiten ist aufreibend. Ein ausgezeichnetes Stärkungsmittel ist „Scotts Emulsion“, das hauptsächlich aus Lebertran besteht, der jedoch durchaus schmackhaft und selbst für den schwächsten Magen leicht verdaulich gemacht ist. Scotts Emulsion ist in allen Apotheken erhältlich.



# TÖRLEY PEZSGÓ



**Juweliergeschäft Hegyessy.** Der im Palais Poporul eröffnete Hegyessy'sche Juwelierladen bildet in seiner Art eine Sehenswürdigkeit, nicht nur zufolge seiner geschmack- und stilvollen Einrichtung, sondern auch wegen seines wohlaffortierten, überaus reichen Warenlagers. Sämtliche ins Gold-, Uhren- und Juwelenfach schlagende Artikel sind in feinsten Ausführung, nach neuester Façon gearbeitet zu den billigsten Preisen am Lager. Passende Gelegenheitsgeschenke für Geburtstag, Namensfeste, Neujahrs- und Brautgeschenke in reichster Auswahl. Für Echtheit und strengste Solidität übernimmt die Firma vollste Garantie und kann sich das p. t. Publikum im Bedarfsfalle mit vollstem Vertrauen an die Firma Hegyessy wenden.

## Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbefwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL.  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

## Bester Erfrischungstrunk

**MATTONI'S GIESSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmackes, Perlende Kohlensäure, leicht verdaulich, den ganzen Organismus belebend.

## LUGOSER PLATZPREISE vom 13. November 1909.

Weizen von Kronen	25.40 bis Kronen	26.20
Korn neu	" "	17.— " 17.40
Gerste	" "	13.20 " 13.80
Hafer	" "	12.80 " 13.80
Mais	" "	14.80 " 15.40



Zu haben in allen Drogerien, Parfumerien und Apotheken.

!! Mechanisches Wunder !!

## Singer 66

Ist das Ergebnis einer mehr als 50-jährigen Erfahrung und fortgesetzten Bemühung zur Herstellung einer vollkommenen Nähmaschine, arbeitet gänzlich geräuschlos, hat einen ruhigen Gang, ist dauerhaft und schönste Stichebildung.

Lugos, Szehennigasse 2.



## Singer Nähmaschinen

kaufe man nur in unseren Geschäften, welche an diesem Schilde erkennbar sind. Man lasse sich nicht unter den Namen Singer zum Kaufe gebrauchte Maschinen oder solche anderer Herkunft verleiten, denn unsere Nähmaschinen werden nicht an Wiederverkäufer abgegeben, sondern direkt an das Publikum verkauft.

SINGER Co.

Nähmaschinen Aktien-Gesellsch.

Lugos, Szehennigasse 2.

Allwo werden redengewandte VERKAUFS- und INKASSO-AGENTEN aufgenommen.

## BÄR oder ÄFFCHEN!

Das drolligste neueste Spielzeug! Schlägt Purzelbäume! Stellt sich auf den Kopf! Urdrollig! :-:-:-



Unser neuestes Spielzeug, Aeffchen oder Bär, 26 cm. groß, aus wunderlichem Fell, ist das reizendste Spielzeug, welches man sich nur denken kann. Durch Umdrehung der Arme wird das Aufziehen eines im Innern des Tierchens befindlichen Uhrwerkes bewirkt und macht dasselbe sodann auf den Boden gesetzt die drolligsten Bewegungen, so daß die Kinder darüber in lauten Jubel ausbrechen und selbst die Großen dabei sich köstlich unterhalten. Ein Bär oder Aeffchen, je nach Wunsch, kostet nur K 2.90, 2 St. nur K 4.80.

Verkauf per Nachnahme durch das Neuheitenhaus

HEINRICH KERTÉSZ, WIEN, I., Wollzeile 34—65.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege :-:-:-  
Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- Sport-Artikel. ::::  
Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's  
echter gereinigter



# Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.



wende sich jedermann der Wert a prima sortenreines Material legtuf

## Obstbäume

Alleebäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Wildlinge etc.

## Rebenveredlungen

(Prachtware)

europ. u. amerik. Schnitt- u. Wurzelreben. (Behrender Hauptkatalog gratis.)

**FISCHER u. Comp**  
Baum- und Rebschulen.

## VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Hausalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schlingt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zuhheilung.

Postversandt täglich.

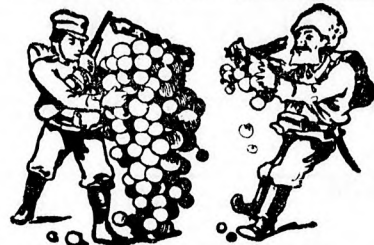
1 Dose 70 S. Per Post gegen Vorauszahlung von 3 Kr. 16 S. werden 4 Dosen, gegen Vorauszahlung von 7 Kr. werden 10 Dosen franco aller Stationen der österr.-ung. Monarchie gesendet. BEZUG auf den Namen des Präparates, des Erzeugers, Preis und Schutzmarke. Edict nur zu 70 Heller.

Hauptdepot

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant,

Apotheke «Zum schwarzen Adler»

PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudagasse Nr. 203. — Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.



## Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortrenn in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

**Kokeltaler Erlte Rebenveredlungsanlage**

Eigentümer: FR. CASPARI,

Mediaich, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.

## Patentiert!

Jede Hausfrau erzeugt sich gefahrlos helles weißes Gaslicht pro Stunde um 1/2 Heller selbst.

Ersatz für elektrisches Licht! Explosion gänzlich ausgeschlossen!

Schattenlos! — Geruch- und rauchlos!

Neuheit!

## Gas selbstherzeugendes Licht!

Ohne Röhrenleitung.

Einsatzlampen für jede Tischlampe.

Laternen-Einsatzlampen für Außen und Innen-Beleuchtung mit Luftdurchzug.

Arbeits-Hängelampe für jede Werkstätte.

Hängeglühlicht für Salon- und Außen-Beleuchtung, bei jedem Wind, Sturm oder Regen brauchbar.

Eine Flamme hat 75—100 Kerzen Lichtstärke. Wandarm 14 Tage zur Probe 16 Pr. — Wiederverkäufer überall gesucht. — Preisliste gratis. Anfragen, bitte Retourporto beizulegen.

**Neuheitenvertrieb Schwab,**  
WIEN, im Wnergasse 1.

Schutzmarke: „Anker“

### Liniment. Capsici comp.,

Erfab für

### Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird. ....

**Warnung.** Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

**Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“**  
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ KULKA's ➔

# Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau

KULKA's „Petrol“-Haargeist.

➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

**Stadtapotheke zum Schwarzen Adler**

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

## HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge  
**THYMOMEL SCILLAE**

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampf Husten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

➔ Bitte Ihren Arzt zu befragen. ➔

1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei Vorauszahlung von 2.90 K. 3 Flaschen bei Vorauszahlung von 7.— K. 10 Flaschen bei Vorauszahlung von 20.— K.

Erzeugung und Hauptdepot in  
**B. FRAGNER'S APOTHEKE**

f. f. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger  
1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen  
des Praeparates des Er-  
zeugers und die Schutz-  
marke.



## BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Aus-  
kunft kostenlos. Alter und Ge-  
schlecht angeben! Glänzende  
— — — — —  
Dankschreiben. — —

Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

# Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc.

Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege.

Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.

## Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns einen hochverehrten p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, daß wir wegen starker Überhäufung unseres

### Silberwarenlagers

dasselbe zu

tief herabgesetzten Preisen

veräußern.

Um weiters einem allgemeinen Bedürfnisse und starker Nachfrage zu entsprechen, führten wir

#### Chinasilberwaren

in feinsten, künstlerischer und dauerhaftester Art zu den staunend wohlfeilsten Preisen ein.

Ferner gestatte ich mir die Aufmerksamkeit eines verehrten Kaufpublikums auf mein reichhaltiges Lager von

#### Juvelen, Taschen- und Wanduhren

in allen möglichen Formen, Arten und Ausführungen von solider, dauerhafter Konstruktion und eleganter Façon zu lenken. — Letztere durchaus Erzeugnisse erstarriger Fabriken.

Achtungsvoll

**JAK. BLUM & SCHEUNE.**

Beste böhmische Bezugsquelle! Billige

### Bettfedern!

1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweiße 2 Kr. 80; weiße 4 Kr.; weiße, flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weiße, feine 10 Kr.; allerfeinsten Brustflaum 12 Kr.

Bei Abnahme von 5 kg franko.

**Fertige Betten** aus dichtfüßigem roten, blauen, weißen od. gelben Mantel, 1 Tuchent, 180 cm lang, 116 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr.; Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. **Ausführliche Preisliste gratis und franko.**

**S. BENISCH in DESCHENITZ**

Nr. 110, Böhmerwald.

Apotheker Schaumann's

## Magensalz

in seiner Zusammensetzung neu verbessert, seit mehr als 30 Jahren mit besten Erfolgen eingeführt, ist und bleibt das beste Mittel gegen alle Arten von Magenleiden, Darmkrankheiten und Appetitlosigkeit. Es ist unentbehrlich zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung. Wer zur Abmagerung neigt, verwendet ebenfalls zweimal täglich Magensalz.

Preis einer Schachtel K 1.50. Versand täglich per Post gegen Nachnahme von mindestens 2 Schachteln. Gehältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptdepot chemisch-pharm. Laborat. des Apothekers

**Julius Schaumann, Stockerau bei Wien.**

## Rebenveredlungen.

Offerierte I. Klasse starke ein- und zweijährige Veredlungen auf Riparia port und Monticola Unterlage in 74 der besten Wein- und Tafelsorten, auch »Esabagyöngye« eine Muskatsorte, welche schon Mitte Juli reift. Auch Riparia port., Monticola und Europäische Schnitt- und Wurzelreben zu haben. Preisblätter sendet auf Verlangen die

**Erzsébet-Rebenschule in Bogáros**

Torontaler Komitat.

## Bade-Anzeige.

Beehre mich einem p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass für die Wintersaison mein ganz neu adaptiertes und gründlich renoviertes

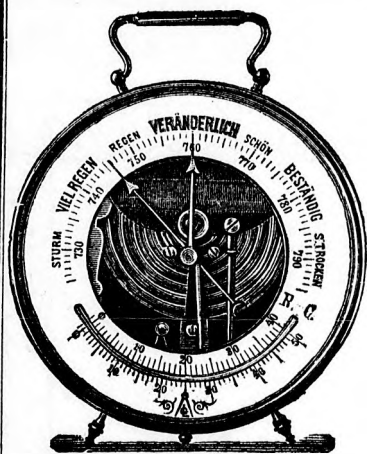
### Dampf- und Wannenbad

eröffnet wurde. Dasselbe steht dem Publikum täglich von 5 Uhr früh bis 8 Uhr abends zur Verfügung, für Damen ist die Benützung des Dampfbades auf Mittwoch vormittags u. Freitag nachmittags festgesetzt. Alle Baderäume sind mit einer Central-Dampfheizung versehen.

Achtungsvoll

**Martin F. Karl,**

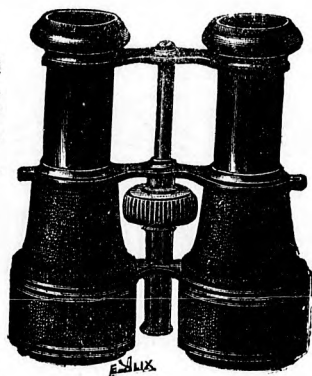
Badebesitzer.



**Gestärkte Sehkraft** erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

#### Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lognetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

### Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin - Apotheke,**

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

## Juvelier Hegyesi R.-Lugos Palais Popor ul

Ich bringe dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich stets eine reiche Auswahl von

**Gold- und Silberketten, Armbänder, Ringe und Ohrgehänge**

wie auch eine grosse Auswahl in echten Schaffhausener und Omega **Gold- und Silberuhren**

wie auch sonstige **TASCHENUHREN** besten Fabrikates zu billigsten Preisen am Lager habe. — Ferner ein grosses Lager von

**echten und China Silber-Eßbestecken und besonders schöne Zierstücke.**

Mich einem verehrten kauflustigen Publikum bestens empfehlend

Achtungsvoll

**Hegyesi, Juvelier.**



Gegen Huften, Heijerkeit u. Katarrh

wirken am besten

**RÉTHY'S**  
**Pemete - BONBONS.**

Beim Einkauf muß man achten und deutlich RÉTHY'S Bonbons verlangen, da es viele nichtsniützige Nachahmungen gibt.

**1 Carton 60 Heller.**

Kaufen wir nur RÉTHY'S Pemete-Bonbons.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**

Bemgasse Nr. 12.

### BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400  
Regensburg, in Bayern.

## Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolium, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung  
**JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.**  
Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechmaschinen in Majdán. Central-bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause. Central-Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck- und Randsteine.